

## Verein sucht Braki-Frauen aus Ziesarer Betriebsteil

Ausstellung soll an Produktionsstart vor 60 Jahren erinnern

**Ziesar.** Er gehörte zu den größten Arbeitgebern für Frauen in der Stadt Brandenburg: Der VEB Brandenburger Kinderbekleidung, kurz Braki, hatte aber auch einige Außenstellen. Darunter war ein Betriebsteil in der Brandenburger Straße in Ziesar (Potsdam-Mittelmark). Als Produktionsstätte wurde die ehemalige Konservenfabrik Oskar Krause von 1957 bis 1991 genutzt. Ein Stück Wirtschaftsgeschichte, die zu vergessen drohte, gäbe es nicht den Kultur- und Heimatverein Ziesar. „Wir suchen gerade Zeitzeugen, die etwas über den Arbeitsalltag und die Bedingungen für die Beschäftigten berichten können“, so Vereinsvorsitzende Silvia Zimmermann. Immerhin fanden im Braki-Betriebsteil Ziesar einmal bis zu 100 Frauen Beschäftigung. Für heutige Verhältnisse auf dem Lande ein unvorstellbar hohe Zahl. Insgesamt arbeiteten 1500 Angestellte für Braki, davon waren 1400 Frauen.

Produziert wurden in Ziesar im Zwei-Schicht-Betrieb vor allem Kinderhosen für die Sowjetunion und die Bundesrepublik. Insbesondere persönliche Erinnerungen der Beschäftigten über die Räumlichkeiten, die Textilien, Brigadeveranstaltungen und über die Schließung nach der Wende sind für den Verein interessant. Es sollen alle Erinnerungen zusammengetragen und in einer Ausstellung öffentlich gemacht werden. Die Eröffnung der Ausstellung ist für den 8. Oktober in Ziesar geplant, 60 Jahre nach der Produktionsaufnahme.

Wichtige Informationen konnte die ehemalige Betriebsleiterin Hanna Andree beisteuern. Sie feierte in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag. Wer den Kultur- und Heimatverein Ziesar unterstützen möchte, kann sich bis Ende August bei der Vorsitzenden Silvia Zimmermann melden. Braki war nicht der einzige Brandenburger Betrieb, der Arbeit in die Dörfer brachte. In Päwesin zum Beispiel gab es eine Produktionslinie für den VEB Mechanische Spielwaren. *bür*

Info Kontakt 03 38 38/6 12 29



Blick in die Braki-Produktion in Ziesar. Dort wurde in zwei Schichten genäht. FOTO: MAZ/ARCHIV

# Wirtschaftsinformatik steht oben auf der Wunschliste

Technische Hochschule Wildau bereitet Flüchtlinge auf ein Studium vor



TH-Präsident László Ungvári (l.) gratuliert Teilnehmern des ersten Jahreskurses und der zweiten Sommerschule zur erfolgreichen Teilnahme. FOTO: TH WILDAU

Von Karen Grunow

**Wildau.** Was für ein Schnitt! Von den 14 Geflüchteten, die erfolgreich das Vorbereitungsjahr für ein Studium in Deutschland an der Technischen Hochschule Wildau (Dahme-Spreewald) absolvierten, haben 13 sich tatsächlich für ein Studium beworben. Katrin Kuhls, die das eigens für solche Angebote aufgebaute Welcome-Center der TH koordiniert, freut sich sehr über dieses Ergebnis. Dass der 14. Teilnehmer sich nicht auch beworben hat, hat einen guten Grund: „Er ist bereits Arzt und arbeitet darauf hin, dass ihm die Approbation anerkannt wird“, sagt sie.



Jetzt steht die finale Auswahl der Leute für das Programm an.

**Katrin Kuhls,** Koordinatorin des Welcome-Centers der TH über die nächste Runde der intensiven Studienvorbereitung

Die meisten haben sich auch tatsächlich für ein Studium in Wildau entschieden. Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Automatisierungstechnik und Logistik seien die bevorzugten Fächer, zählt Katrin Kuhls auf. Ansprechpartnerin ist sie nach wie vor für alle, sie kann helfen bei BAföG-Anträgen oder bei der Suche nach Wohnheim-Zimmern. Unterstützung erhält sie von ihrem internationalen Team, zu dem drei studentische Mitarbeiter gehören. Von Beginn an dabei ist außerdem

Mustafa Ramiz Ahmadi. Der aus Afghanistan stammende Wildauer war auch wieder ganz aktiv im Einsatz bei der zweiten Sommerschule für studierwillige Geflüchtete, die im Juli die Studienangebote der TH kennenlernen konnten, Ratschläge für den Alltag in Deutschland bekamen. Aus Syrien, Iran und Kenia stammten die Sommerschul-Teilnehmer, die derzeit unter anderem in Lübben und Königs Wusterhausen leben. „Alle passen fachlich wunderbar“, sagt Katrin Kuhls im Hinblick auf das nächste, am 18. September startende einjährige Studienvorbereitungsprogramm.

„Jetzt steht die finale Auswahl der Leute für das Programm an“, berichtet sie. Gefördert werden die Aktivitäten des Welcome-Centers über zwei Programme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Deutschkurse und vorbereitender Unterricht, aber auch studentische Hilfskräfte können so an den für die Programme ausgewählten Hochschulen und Institutionen finanziert werden.

Intensiv suchten die Mitarbeiter des Welcome-Centers der TH Wildau im vergangenen Jahr nach Teilnehmern für das Vorbereitungsjahr, bauten ein großes Netzwerk auf mit Flüchtlingsinitiativen, besuchten die Unterkünfte in der Region. Viele bewarben sich, es konnten sogar zwei Kurse eröffnet werden. In den einen wurden diejenigen aufgenommen, die bereits Deutschkenntnisse hatten und nun die für ein Studium in Deutschland notwendige Sprachprüfung erfolgreich bestanden haben. „C1“ heißt diese zweithöchste von insgesamt sechs Stufen des Spracherwerbs. Nur wer diese erreicht, darf studieren.

In den zweiten Kurs kamen all jene, die zu Beginn keine oder nur sehr geringe Deutschkenntnisse



Katrin Kuhls und ihr Mitarbeiter Mustafa Ramiz Ahmadi. FOTO: KAREN GRUNOW

hatten. Mittlerweile haben alle die B1-Prüfung absolviert und damit Stufe drei. „In der kurzen Zeit ein sehr gutes Ergebnis“, sagt Katrin Kuhls. Ab September geht es für alle noch ein Jahr weiter, dann dürften auch sie C1 erreicht haben.

Eine der Teilnehmerinnen kommt jeden Tag aus Luckenwalde mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine aufwendige Anreise. „Aber für sie ist das so wichtig, dass sie das in Kauf nimmt“, sagt Kuhls. Noch komplizierter wird es, wenn, wie im Falle der in Luckenwalde lebenden Afghanin, ein kleines Kind betreut werden muss und kein Kita-Platz zur Verfügung steht. Das sei oftmals ein Problem, betont Katrin Kuhls. Sonst, ist sie sicher, würden sich noch mehr Frauen für solche Studienvorbereitungsprogramme interessieren. Im Zweijahreskurs, der insgesamt 24 hochmotivierte Teilnehmer hat, sind immerhin sechs Frauen dabei. Von den neuen Bewerbern werden einige in diesen Kurs integriert. Die Gelder, die zur

Verfügung stehen, sind eigentlich viel zu knapp bemessen für die rund 50 Frauen und Männer, für die das intensive Programm im September starten oder eben weitergehen wird. Die Nachfrage nach Förderung solcher Projekte ist bundesweit groß.

Gesichert ist das Projekt an der TH nun erst einmal bis Ende Juni kommenden Jahres. Begleitet wird es auch von den Mitgliedern des Wildauer Fotoclubs „Schwarz-Weiß“, die mit Porträts von Teilnehmern der ersten Runde des Studienvorbereitungsprogramms bereits eine Ausstellung gestaltet haben. Über den Film Production Club der TH sind ebenfalls zahlreiche Aufnahmen entstanden, die eindrücklich zeigen, was der Leitspruch „Refugees Welcome!“ an der TH bedeutet. Denn nicht nur für die Kurs Teilnehmer, von denen einige schon bei Fußball- oder Schachturnieren dabei waren, gibt es zahlreiche offene Angebote an der Hochschule.

Info [www.th-wildau.de](http://www.th-wildau.de)

## IN KÜRZE

### Von Dackeln verfolgt und gebissen

**Neuruppin.** Vom Dackel gebissen wurde eine 16-Jährige am Mittwoch in Neuruppin (Ostprignitz-Ruppin). Sie bemerkte auf der Straße einen ihr folgenden Dackel. Die Besitzerin (29) hatte den Hund nicht angeleint. Aus Angst fing die 16-Jährige an zu rennen. Das animierte den Hund ebenfalls zu mehr Tempo. Ein weiterer Dackel einer 28-jährigen Halterin streifte sich sein Halsband ab und rannte mit. Die junge Frau stürzte und wurde in den Ellenbogen gebissen. Von welchem der beiden Hunde, konnte sie nicht sagen. Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Körperverletzung durch Hundebisse.

### Perseidenstrom in Milow beobachten

**Milow.** Interessierte Sterngucker treffen sich am Samstag, dem 12. August, um 21 Uhr am Naturparkzentrum in Milow (Havelland), um nach Perseiden Ausschau zu halten. Zwischen dem 8. und 12. August liegt das Maximum des Perseidenstroms mit bis zu einhundert Sternschnuppen pro Stunde. Mit ein wenig Glück können es in diesem Jahr sogar noch mehr sein. Für zehn Euro wird den Gästen ein Vortrag und die Himmelsbeobachtung geboten. Anmeldung unter: 0 33 86/21 12 27.

### Mehr Jäger in Potsdam-Mittelmark

**Potsdam.** Im Landkreis Potsdam-Mittelmark waren im vergangenen Jahr 1415 Jagdscheininhaber registriert. Das sind über 50 Jäger mehr als im Jahr zuvor. Im Landkreis gibt es rund 340 Jagdbezirke unterschiedlicher Eigentumsformen. Für die Wildbewirtschaftung haben sich 14 Hegegemeinschaften gebildet.

### Wahlplakate der AfD zerstört

**Falkensee.** Im Havelland war die AfD als erste Partei flächendeckend mit Plakaten zur Bundestagswahl präsent, jedoch sind bereits jetzt rund ein Drittel zerstört, beschädigt oder verdeckt. In Dallgow-Döberitz sind sämtliche Plakate zerstört worden. In Falkensee liegen die Verluste bei rund 50 Prozent. Der AfD-Kreisvorsitzende Kai Berger erklärte dazu, dass seine Partei mehrere Strafanzeigen gestellt hat.

### SPD für Ausbau des Schulprogramms

**Potsdam.** Damit Bewegung und gesunde Ernährung stärker im Schulsystem verankert werden, fordern Britta Müller, gesundheitspolitische Sprecherin, und Tina Fischer, verbraucherpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, die Weiterführung und den Ausbau des Landesprogramms „Gute Gesunde Schule“. Beide Abgeordnete begrüßen es ausdrücklich, dass das Landesprogramm nun im nächsten Schuljahr auf weitere Schulen Brandenburgs ausgeweitet wird. „Das Programm lief in den letzten drei Jahren bereits erfolgreich in 41 Brandenburger Schulen“, so die Politikerinnen.

Ihre MAZ Ticketeria

## Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

**RED BULL FLYING BACH**  
20. August 2017 | Arena auf der IGA Berlin

**DER GROSSE RADIOBERLIN 88,8 FAMILIENNACHMITTAG**  
u. a. mit The Baseballs, Flying Steps, Bibi & Tina – Die grosse Show  
5. September 2017 | IFA Sommergarten Berlin

**HORRORNÄCHTE 2017**  
13./14./20./21./28./29./30. Oktober 2017  
Filmpark Babelsberg

**FEUERWERK DER KLASSIK**  
mit Orchester, Solisten, Ballett  
31. Dezember 2017 | Universität der Künste Berlin

**MARIA CROHN & FRIENDS**  
Festival der Travestie  
23. März 2018 | Stadthalle Falkensee

**JOE BONAMASSA**  
The Guitar Event of the Year 2018  
30./31. März 2018 | Tempodrom Berlin

Tickets bekommen Sie hier:

In Ihrer MAZ Ticketeria in Brandenburg, Königs Wusterhausen, Luckenwalde, Neuruppin, Oranienburg und Potsdam (MAZ-Pyramide, MAZ Media Store und Stern-Center) oder bei unseren Servicepartnern\* in Bad Belzig (Flämisch Bahnhof), Beelitz (Tourismus-Information), Blankenfelde-Mahlow (z. B. Sylvias Reisen), Jüterbog (Wochenspiegel/MAZ), Kyritz (Buchhandlung Steffen), Ludwigsfelde (Tinten-Toner-Tankstation), Nauen (Theodor-Körner-Buchhandlung), Pritzwalk (Relax Reisebüro), Trebbin (Buchhandlung Auszeit), Wittenberge (Wochenspiegel/MAZ), Zeuthen (Drollie Zookauf).

\*ausgesuchtes Sortiment; kein Verkauf/Einlösen von Ticketeria-Gutscheinen  
03 31 / 284 0 284, oder [www.ticketeria.de](http://www.ticketeria.de)

\*AboPlus-Bonus nur vor Ort oder telefonisch



© Travis Shinn

THE WORLD OF HANS ZIMMER  
A SYMPHONIC CELEBRATION

The World of Hans Zimmer  
29. April 2018  
Mercedes-Benz Arena Berlin

buchbar auch über [www.ticketeria.de](http://www.ticketeria.de)